

Termin	Donnerstag, 30. März bis Freitag, 31. März 2017
Zielgruppe	Geschichtslehrerinnen und -lehrer aller Schularten
Ort	KZ-Gedenkstätte im Fort Oberer Kuhberg Am Hochsträß 1 89010 Ulm
Leitung	Dr. Nicola Wenge, Leiterin des DZOK Annette Lein, Pädagogin DZOK Bernd Mall, freier Mitarbeiter der LpB
Referenten	Dr. Nicola Wenge, DZOK Annette Lein, DZOK Dorothee Dotzauer, Hauptschullehrerin Martin König, Berufsschullehrer Tobias Jeske, Gymnasiallehrer Dieter Grupp, Landesbildungsserver
Leistungen	Unterbringung in Einzelzimmern im Hotel Hirsch in Ulm-Grimmelfingen und Hotel O Sole Mio, Verpflegung (ausgenommen Getränke). Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Kosten	45,00 Euro Landeszentrale für politische Bildung Abteilung 2 Haus auf der Alb Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach Tel. 07125.152-148, Fax -145 Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de
Anmeldung	bitte über www.lpb-bw.de Seminarnr. 22/13/17

Wie kommt man zur Gedenkstätte?

Die Adresse lautet:

Fort Oberer Kuhberg, Am Hochsträß 1, Ulm

Per ÖPNV

Vom Hauptbahnhof Ulm mit der Straßenbahn Linie 1 (Richtung „Söflingen“) bis zum „Ehinger Tor“, von dort mit dem Bus Linie 4 (Richtung Kuhberg) bis zum „Schulzentrum“ (10 Fuß-Minuten bis zur Gedenkstätte) oder bis zur Haltestelle „Grimmelfinger Weg“ (ab hier sind es noch 3 Minuten zu Fuß, den Schildern folgen).

Per Auto

Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt „Ulm-West/Dornstadt“ in Richtung Ulm, nach dem Tunnel zweite Abfahrt rechts in Richtung Donauveschingen (B 311), vor der BP-Tankstelle rechts und an der nächsten Ampel wieder links auf den Kuhberg (Beschilderung „Jugendherberge“). Oben angekommen – nach dem Schulzentrum – links dem Wegweiser „KZ-Gedenkstätte“ folgen.

Postadresse des DZOK

Dokumentationszentrum
Oberer Kuhberg Ulm e.V. (DZOK)
– KZ-Gedenkstätte –

Postfach 2066, 89010 Ulm
Tel. 0731.21312, Fax 9214056
E-Mail: info@dzok-ulm.de
www.dzok-ulm.de

SEMINAR

Politische Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus

Das württembergische Landes-
Konzentrationslager Oberer Kuhberg

Vermittlung von NS-Geschichte heute

30. – 31. März 2017

KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg, Ulm



Zum Seminar

Das Seminar soll Lehrkräften aller Schularten Anregungen für den Gedenkstättenbesuch geben. In diesem Jahr lernen Geschichtslehrer/innen ein neues Gesamtpaket aus Vorbereitung – Besuch – Nachbereitung mit Unterrichtsentwürfen kennen. Es wurde in Anbindung an die neuen Bildungspläne und in Kooperation mit dem Landesbildungsserver entwickelt. Es ist ab Sommer 2017 abrufbar.

Zum historischen Hintergrund

Der historische Ort steht für die Etablierung der NS-Diktatur und die Anfänge des KZ-Systems. Von 1933 bis 1935 befand sich im Ulmer Fort Oberer Kuhberg ein KZ für das Land Württemberg, in dem ca. 600 politische Gegner der Nationalsozialisten verfolgt wurden. Die Funktion des Lagers war es, im Prozess der nationalsozialistischen Machtübernahme und „Gleichschaltung“ die Häftlinge durch Terror zu brechen und die übrige Bevölkerung einzuschüchtern.

Zum außerschulischen Lernort

Unter den reichsweit etwa 80 frühen Konzentrationslagern ist das Fort Oberer Kuhberg das einzige in Süddeutschland, das in Bausubstanz und Gelände noch weitgehend erhalten und zugänglich ist. Zu besichtigen sind u. a. die unterirdischen Häftlingsunterkünfte und Sonderhaftzellen, die Räume der KZ-Verwaltung sowie eine Dauerausstellung zur Geschichte des Ulmer KZ. Ein Besuch mit Schulklassen bietet vielfältige Möglichkeiten für ein aktives Lernen.

Zur Vorbereitung

- www.dzok-uhl.de

- Regierungspräsidium Tübingen/Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg (Hg.): „Württembergisches Schutzhaftlager Ulm“. Ein frühes Konzentrationslager im Nationalsozialismus (1933 – 1935). Informationen und Arbeitshilfen für den Besuch der Ulmer KZ-Gedenkstätte mit Schülerinnen und Schülern, Tübingen/Ulm 2013.

Donnerstag, 30. März 2017

- | | |
|-----------|--|
| 9.00 Uhr | Anreise zur KZ-Gedenkstätte im „Fort Oberer Kuhberg“ |
| 9.15 Uhr | Begrüßung durch DZOK und LpB, Vorstellung, Erwartungen der Teilnehmer/innen, Seminarprogramm |
| 10.15 Uhr | Führung durch die Gedenkstätte
Dr. Nicola Wenge |
| 12.00 Uhr | Überblick über die pädagogische Arbeit am historischen Ort
Annette Lein |
| 12.45 Uhr | Rückfragen und Diskussion |
| 13.15 Uhr | Mittagessen und Kaffee |
| 14.30 Uhr | Das neue Modul des DZOK auf dem Landesbildungsserver
Dieter Grupp |
| 15.00 Uhr | Erschließung der neuen Materialien zur Vor- und Nachbereitung |
| einschl. | Kaffeepause |
| 17.00 Uhr | Rückmeldung zu den Materialien |
| 18.00 Uhr | Abendessen im Hotel Hirsch,
Grimmelfingen |
| 20.00 Uhr | Abendspaziergang durch Ulm (optional) |

Freitag, 31. März 2017

- | | |
|-----------|---|
| 8.00 Uhr | Frühstück, Räumung der Hotelzimmer |
| 9.00 Uhr | Pädagogische Angebote selbst erproben: Workshops zu kreativen und partizipativen Lernformen am Ort mit Dorothee Dotzauer, Martin König und Tobias Jeske |
| 12.45 Uhr | Mittagessen und Kaffee |
| 13.00 Uhr | Büchertisch |
| 13.30 | Präsentation der Workshopergebnisse und Abschlussgespräch:

Vermitteln von NS-Geschichte heute – eine Reflexion |
| 15.00 Uhr | Seminarauswertung |
| 16.00 Uhr | Ende des Seminars |